

## Vereinsbrauerei Mecklenburgischer Wirte Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Lübz (Mecklenburg).

**Vorstand:** Otto Clasen.

**Braumeister:** Fritz Kosakowsky.

**Prokurist:** Wilh. Wilken.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bürgermeister Westphal, Lübz; Stellv.: Kaufm. Karl Kohnstamm, Nürnberg; sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Emil Bräuns (Commerz- u. Privat-Bank), Rostock, Dr. Hans Pick, Niedersiedlitz bei Dresden, Restaurateur Robert Schmidt, Hamburg, Bank-Dir. Hans Timm, Rostock, Restaurateur Harry Bernitt, Rostock, Restaurateur Rudolf Zachow, Güstrow, Restaurateur Robert Clasen, Hamburg, Dir. a. D. Karl Planeth, Lübz, Dr. Hans Kadelbach, Berlin.

**Gegründet:** 4./10. 1921. Hervorgegangen ist die Firma aus der 1905 gegründ. „Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H.“, deren Firma 1907 in Vereinsbrauerei Mecklenburgischer Wirte G. m. b. H. geändert wurde.

**Zweck:** Errichtung, Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb von Brauereien sowie der Betrieb der dazugehör. Nebengewerbe und der Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate. An Bierarten werden hergestellt: Pilsner u. Export (hell), Märzen u. Porter (dunkel) u. Karamelbier. An Nebenprodukten zum Verkauf: Eis u. Trockentreber. An alkoholfreien Getränken: Limonaden, Selterwasser u. Sprudel.

**Besitztum:** Das in Lübz gelegene Brauereigrundstück umfaßt eine Größe von 4.16 ha, wovon 1 ha bebaut ist. Hier befinden sich Sudhausanlage (66 Ztr. Schüttung) mit Nebenräumen u. Malzsilos, Gärkeller, Maschinenhaus, Kontorhaus, Direktor- u. Beamten-Wohnhaus, Kellereien, Pferdeställe, Autogaragen u. Malzlagerraum, 2 Kühlmaschinen, mechan. Faßreinigung, Flaschenkellerei usw. Ferner besitzt die Ges. in Lübz 1.25 ha Gartenland u. Niederlagengrundst. in Gesamtgröße von 4 ha mit je einem Wohnhaus in Hamburg, Lüththeen, Brunshaupten, Malchow, Waren, Neustadt, Hagenow, Stavenhagen; Eiskellereien in Boizenburg, Wittenburg, Röbel, Grevesmühlen, Krakow, Rehna, Warin. Die Lagerkeller in Lübz enthalten Tanks u. Fässer für ca. 22 000 hl Bier. Dem Betrieb dienen 2 Dampfmaschinen, mit 2 Dampfkessele von je 100 qm Heizfläche sowie 3 Dynamos mit 200 PS Leistungsfähigkeit. Bierausstoß ca. 80 000 hl. 45 Niederlagen u. Verleger. An Transportmitteln sind vorhanden: 6 Lastkraftwagen mit Anhänger, 9 eigene Eisenbahnwaggons, 10 Lieferwagen u. ca. 50 Pferde einschl. der Niederlagen.

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Mecklenburg. Brauereiverbandes in Rostock.

**Angestellte u. Arbeiter** (inkl. Niederlagen): 150.

**Kapital:** 193 580 RM in 500 Inh.-St.-Akt. Lit. A. zu 20 RM, 778 Inh.-St.-Akt. Lit. B zu 200 RM u. 1399 vinkl. Nam.-Akt. Lit. C zu 20 RM, deren Übertragung an die Zustimmung des A.-R. der G.-V. gebunden ist. Urspr. 6 700 000 M. 1923 Erhöht. um 4 400 000 M auf 11 100 000 in 9350 St.-Akt. und 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M u. 1500 Nam.-Akt. zu 500 M. Lt. G.-V. v. 28./3. 1925 Umstell. von 11 100 000 M auf 848 000 RM. Die 9350 St.-Akt. wurden (50 : 2) auf 80 RM, die 1000 Vorz.-Akt. (25 : 1) auf 40 RM und die 1500 Nam.-Akt. Lit. C (25 : 2) auf 40 RM umgewertet. Zwecks Beseitigung der Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 6./12. 1929 Herabsetz. des A.-K. von 848 000 RM auf 227 000 RM durch Zus.legung der Inh.-St.-Akt. u. der Vorz.-Akt. im Verh. 4 : 1, Um-

wandlung der Vorz.-Akt. in Inh.-St.-Akt. u. Zus.legung der Nam.-St.-Akt. im Verh. 2 : 1; sodann Erhöht. um 633 000 RM auf 860 000 RM durch Ausgabe von 633 Inh.-St.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden von einem Konsort. gezeichnet und in bar eingezahlt. 1929 teilweiser Umtausch der St.-Akt. zu 20 RM in St.-Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 18./5. 1932 beschloß Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 860 000 RM auf 193 580 RM durch Einziehung der eigenen Aktien, Zus.legung der Aktien Lit. A im Verh. von 5 : 1 und Abminderung des Nennbetrags der Aktien Lit. B von 1000 RM auf 200 RM zwecks Ausgleichs der Wertminderung der Vermögensgegenstände der Ges., zur Deckung der Verluste der Ges. und zur Einstellung der verbleibenden Buchgewinne in den gesetzlichen Reservefonds.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1932 am 18./11. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

**Gewinnverteilung:** Mind. 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.). Ueber die Verwendung des Restes des Reingew. hat die G.-V. zu beschließen. Den Vorschlag hierzu macht der A.-R.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Brauerei-Grundstücke u. Gebäude 427 000, Gastwirtschafts-Grundstücke 30 000, Niederlagen-Grundstücke 250 000, Maschinen 290 000, Lagerfässer u. Gärböttiche 100 000, Transportfässer 60 000, Autos 40 000, Pferde u. Wagen 20 000, Flaschenbier-Anlage 50 000, Inventar 1, Spezialwagen 1, Anschlußgleis 1, Beteiligungen 1, Kassa u. Bankguthaben 44 568, Debitoren 273 765, Darlehen u. Hypoth.-Forderungen 655 225, Wechselkonto 135 221, Vorräte 152 186, (Begebene Kundenwechsel 424 674, Uebernommene Bürgschaften 124 699). — **Passiva:** A.-K. 193 580, Hpy. auf Brauerei-Grundstücke 26 475, do. auf Niederlagen-Grundstücke 49 473, do. auf Gastwirtschaften 2250, Langfristige Kredite bei Banken 1 099 163, do. bei Lieferfirmen 655 891, Reichsbiersteuer 258 327, Kreditoren 12 173, Spareinlagen 30 000, Rückstellungen 56 048, Noch nicht erhobene Dividende 5432, Delcredere-Rückstellung 100 000, Reingewinn 39 156, (Begebene Kundenwechsel 424 674, Uebernommene Bürgschaften 124 699). Sa. 2 527 969 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter einschl. soz. Lasten 225 401, Abschreibungen auf Anlagen 187 791, Abschreibungen u. Rückstellungen auf Forderungen 116 998, Zinsen 117 506, Besitzsteuern 18 641, Sonst. Steuern 36 803, Reichsbiersteuer 486 056, Sonstige Aufwendungen 572 310, Gewinn 39 156 (davon R.-F. 19 358, Div. 11 615, Vortrag 8183). Sa. 1 800 664 RM. — **Kredit:** Einnahmen aus Bier u. Nebenprodukten abzügl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsmaterialien 1800 664 RM.

**Kurs:** Ende 1927—1930: 80, 75, 15, —%. — Notiz in Hamburg 1931 eingestellt.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 5, 5, 0, 0, 0, 6%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Commerz- u. Privat-Bank A.-G.

**Bankverbindung:** Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Fil. Rostock.

**Postscheckkonto:** Hamburg 45 013.  39.   
 \* Vereinsbrauerei.

## Lüneburger Kronenbrauerei Akt.-Ges. zu Lüneburg.

Sitz in Lüneburg, Heiligengeiststraße 59.

**Vorstand:** Dr. jur. A. Möllering, Lüneburg.

**Braumeister:** H. Dengler.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr. Albert Spitzer, W.-Barren; Stellv.: H. Harney, Düsseldorf; sonst. Mitgl.: Th. Barke, Lüneburg.

**Gegründet:** 18./10. 1904 mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 7./12. 1904.

**Entwicklung:** Die Ges. übernahm bei der Gründung die dem Brauereibes. Hermann Möllering gehörige Kronenbrauerei zum Preise von 570 000 M. 1919

Übernahme eines Teilkontingents der früh. Aktienbrauerei Ratzburg mit Niederlagen, 1920 der Brauerei H. Hinselmann, Lauenburg, 1922 der Aktienbierbrauerei Soltan mit Niederlagen.

**Niederlagen:** Die Ges. besitzt außer der Brauerei Niederlagen mit Einrichtung zu Winsen, Ebstorf, Bewensen, Salzhausen, Bleckede, Lüchow, Neuhaus, Dahlenburg, Marschacht, Lüththeen, Lauenburg, Verden a. d. Aller, Soltan, Hamburg, Harburg, Marxen, Stelle, Uelzen, Munster-Lager, Bispingen, Schneverdingen, Walsrode, Fallingbostel, Visselhövede.